

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 4. Juni 2016 in Würzburg

Anwesende: Jürgen Ritterhoff (bfub), Stefan Müssig (bfub), Margita Dihlmann (bfub), Wolfgang Rieger (bfub), Klaus Ferner (bfub), Gudrun Pinn (LAUB), Meike Ried (R.U.N.), Karl Petersen (bfub), Sandra Bildstein (Geschäftsstelle)

Top 1: Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Stefan Müssig.

Die gestrige Fachtagung ist bei allen Teilnehmenden gut angekommen. Im nächsten Newsletter wird darüber berichtet werden und es sollte hervorgehoben werden, dass der persönliche Austausch keinen schriftlichen Vortrag ersetzen kann. Im Newsletter ist außerdem noch einmal darauf hinzuweisen, dass die Teilnahme an der Veranstaltung als Berufsw Weiterbildung anerkannt wird.

Anträge zur Tagesordnung: Aufgrund des Ausscheidens von Jürgen als Geschäftsführer wird das für den Vormittag geplante Open-Space-Format zum Thema „Handlungsfelder und Beratungsprofile im Bundesverband für Umweltberatung durch einen Strategieworkshop ersetzt, bei dem die Geschäftsführung des bfub bzw. die damit verbundenen Aufgaben im Mittelpunkt stehen.

Keine weiteren Änderungsanträge.

Top 2: Strategieworkshop

Jürgen Ritterhoff ist als Geschäftsführer bei der Bremer Umweltberatung ausgeschieden und wechselt zum Bremer Energie Konsens Service. Da er hier u.a. die Akquise übernimmt und auch den BEKS beim BMUB und UBA vertreten wird, kann Jürgen die Geschäftsführung für den bfub nicht weiter ausführen. Hier besteht aus Sicht von BMUB und UBA dann ggf. ein Interessenskonflikt.

Konsequenz: Der geschäftsführende Vorstand muss die Aufgaben übernehmen und folgende Fragen klären:

- Wie geht es insgesamt mit der Geschäftsstelle / Geschäftsführung des bfub weiter?
- Was wird sich ändern?
- Wer kann ggf. welche Aufgaben übernehmen?
- Was sind die nächsten konkreten Maßnahmen / Schritte?

Es stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: entweder die Aufgaben werden auf die Vorstandsmitglieder verteilt oder es erfolgt eine Ausschreibung zur Geschäftsführerfunktion. Die zweite Möglichkeit ist aktuell leider keine Option, da zur Zeit keine Projekte laufen, mit der eine Kofinanzierung z.B. als Projektleiter möglich wäre.

Aufgaben der Geschäftsführung:

- Finanzen: Geschäftsstelle – Finanzbereich inkl. Finanzamt (Finanzen planen, steuern)
- Externe Kommunikation/Korrespondenz – Anfragen hauptsächlich über eMail, z.B. Filtern der Infos der Klimaschutzinitiative
- Externe Vertretung des bfub bei UBA/BMUB, z.B. bei Verbändeanhörungen; DBU „Gesichtspflege“/ Vitamin B ...
 - Ilona Molla oder Peter Langendorf ansprechen (CSR-Beraternetzwerk), Stefan spricht Peter Langendorf an (Coburg)
 - Willi Becker: als Vertretung bzw. Termine in Rheinland-Pfalz / Hessen aufbauen

- In allen Aufgabenbereichen: Regelung für Stellvertreter/in wichtig und sinnvoll

Sonstige Aufgaben / Lobbyarbeit:

- Klimaallianz: Christiane Averbeck (Geschäftsführerin), Geschäftsstelle befindet sich in Berlin ☞ Klaus Ferner und Margita Dihlmann nehmen Termine wahr
- Wir sind in der Jury bei der B.A.U.M.-Preisverleihung „Büro und Umwelt“ vertreten ☞ Stefan bzw. bisher Inse Ewen investieren etwa 1,5 Tage/a
- Beirat Greenmeetings GCB e.V. ☞ Stefan investiert in Summe etwa 5 Tage/a
- DNR ☞ Margita repräsentiert den bfub

Jürgen schätzt den Gesamtaufwand für die Geschäftsführung des bfub auf 3 bis 4 h pro Woche.

Aufgaben - Sandra:

- Anfragen, z.B. ob Sachen in Newsletter veröffentlicht werden können
- Allgemeine E-Mails beantworten bzw. weiterleiten
- 6 Newsletter pro Jahr plus 6 Terminankündigungen erstellen und verschicken
- Finanzen: Fibu, Rechnungen schreiben, Mitgliedsbeiträge anfordern
- Daten- und Internetpflege
- ☞ Sandra schätzt ihren Zeitaufwand für das „Tagesgeschäft“ auf 6 bis 8 h pro Woche

Sandra ist von Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 12.30 Uhr erreichbar; wenn das Telefon des bfub klingelt, geht in der Regel immer jemand dran (Mo bis Do 9.00 bis 15.00 Uhr, Fr 9.00 bis 14.00); Mitarbeiter der BUB melden sich ggf. mit bfub, da eigener Klingelton.

Vorschlag:

Übergangsphase bis Ende des Jahres: Geschäftsstelle verbleibt zunächst in Bremen und Sandra betreut die Geschäftsstelle im üblichen Umfang.

Punkte die bearbeitet werden müssen:

- agl & Cora-Netzwerk (öffentliches Vergaberecht):
400 Mrd. umfasst die öffentliche Beschaffung – Nachhaltige Beschaffung (Stefan und Gudrun sind die Ansprechpartner im bfub).
- Finanzen: inhaltliche Kontrolle und Bestätigung (Wolfgang und Jürgen), von Wolfgang kommt das o.k. für Überweisungen und Sandra veranlaßt diese (Dokumentationspflicht).
- Meike: deutscher Projektträger für Projekte in Polen gesucht = Beispiel für koordinierende Tätigkeiten des Geschäftsführers
Die Projektkalkulation erfolgt durch Jürgen, das eigentliche Projektmanagement wird dann vom Vorstand vergeben.
☞ wenn ein Projekt zustande käme, könnte evtl. neuer Geschäftsführer aufgebaut werden.
- Einladungen zur MV, Vorstandssitzungen, Tagesordnungen ☞ Margita ist zuständig.

Mittagspause

Genehmigung des Protokolls der MV vom 13. Juni 2015 in Fulda: einstimmig, 8 Stimmberechtigte.

Top 3: Rechenschaftsberichte aus der Arbeit des bfub 2015

Jürgen stellt den Rechenschaftsbericht 2015 vor. Nach Vervollständigung und evtl. Korrekturen wird der Rechenschaftsbericht auf den internen Bereich der Website eingestellt.

Vorstand/Geschäftsstelle/Projekte

Die Arbeit des Vorstandes, der Geschäftsstelle und die Projekte sind ausführlich im Rechenschaftsbericht (Powerpoint-Präsentation) dargestellt. Außerdem wurde regelmäßig aus den Projekten im Newsletter berichtet. Den Newsletter erhalten über 800 Personen. Stefan regt an, jeweils die Laufzeiten der Projekte mit in den Rechenschaftsbericht aufzunehmen.

Zimmerwetter:

Kooperationsprojekt des bfub mit dem Regionalverband Umweltberatung Nord (R.U.N.). Ziel ist es, das gesunde und energiesparende Wohnen zu fördern. Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler.

Interkulturelles Bündnis:

Die Projektleitung für das Projekt „Für einen lebenswerten Stadtteil – Interkulturelles und interreligiöses Engagement für den Klima- und Umweltschutz“ wurde zum 15. Februar 2016 an das ecolog Institut übergeben; der bfub ist aber weiterhin Mitglied im Netzwerk.

CSR-Beraternetzwerk:

Bewährte Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements sollen stärker in der Praxis verankert werden und die Qualität der CSR-Beratung abgesichert werden. Stefan Müssig, Tina Heinemann sind federführend für den bfub aktiv im Netzwerk tätig. Die Homepage www.csr-beraternetz.de steht, der Flyer ist vorhanden, jetzt erfolgt die Projektakquise.

Greenmeetings und -events:

Das Projekt bzw. die Web-Plattform inklusive Fachkonferenz (im zweijährigen Turnus) ist entstanden aus dem DBU-Projekt „Entwicklung und Vermittlung von Handlungsempfehlungen für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement (greenmeetings und events)“ und stellt ein prima Beispiel dar, wie sowohl die Interessen des bfub als auch einzelner engagierter Vorstände zusammenwirken können und daraus neue Kooperationsmöglichkeiten entstehen können. Stefan Müssig vertritt seit 2012 den bfub im Fachbeirat des Projektes und hat bereits an zahlreichen Veranstaltungen für Greenmeetings teilgenommen.

Verbandspolitische Lobbyarbeit:

Gudrun Pinn (LAUB) verfasst regelmäßig Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben und übernimmt deren Koordinierung zwischen den Verbänden. Außerdem vertritt sie den bfub regelmäßig in den entsprechenden politischen Fachveranstaltungen. Die Anwesenden sprechen Gudrun ihren ausdrücklichen Dank für ihre engagierte und qualifizierte politische Lobbyarbeit sowie die Vernetzung der Aktivitäten der verschiedenen Verbände in Berlin aus.

Margita Dihlmann vertritt den bfub beim DNR. Sie ist Rechnungsprüferin beim DNR und auch die Verbändevertreterin für den DNR beim KNU (Koordinierungsbüro Normungsarbeit der Umweltverbände).

Newsletter:

Unser zentrales Kommunikationsmittel ist der regelmäßige Newsletter, den über 800 Personen/Institutionen erhalten; er wird auch an wichtige Multiplikatoren verschickt. Wichtigster Bestandteil sind Berichte über eigene Aktivitäten und Projekte sowie der bfub-Mitglieder. Im Berichtszeitraum erschienen sechs thematische Newsletter und zusätzliche Terminankündigungen.

Die Mitgliederentwicklung (Stand 5/2016) war mit insgesamt 882 relativ konstant. Die Zahl der aktiven bfub-Mitglieder liegt derzeit bei 78, mit den Landesverbänden R.U.N. (51, weiter ansteigend), UHR (31) und LAUB (15) sind es derzeit 175. Einen leichten Rückgang verzeichnete unser Energieberater-Fachverband DEN e.V. (707).

Kurzberichte aus Arbeitskreisen/Ausschüssen/Projekten

Siehe oben bzw. Rechenschaftsbericht.

Top 4: Wirtschaftlicher Jahresabschluss 2015

Jürgen stellt den wirtschaftlichen Jahresabschluss 2015 vor.

- Die Zahlen stammen aus dem Jahresabschluss des beauftragten Steuerbüros.
- Vergleichsweise hohe Mietzahlungen an die BUB, da aus 2013 und 2014 diverse Außenstände vorhanden waren, die in 2015 aber beglichen wurden.
- Überlegung, ob der Lager- bzw. Archivraum bei Gerd Adelman mit 600 € plus MwSt. weiter angemietet werden muss (50 m²). Enthält u.a. alte FiBu-Unterlagen (diese müssen 10 Jahre aufbewahrt werden) und alte Glücksräder sowie zahlreiche Kartons mit Ordnern für das Klimaschutzprojekt.
- Über die UBA-Verbändeförderung wurden 2015 Einnahmen erzielt, die Ausgaben erfolgen aber erst in 2016.
- Die Kosten fürs Steuerbüro umfassen einen Zeitraum von zwei Jahren, daher fallen dieses Jahr weniger Kosten an.

Kassenbericht, Aussprache und Bericht der Kassenprüfer/in

Das Protokoll liegt allen vor und Karl Petersen gibt zusätzlich eine Zusammenfassung zur Kassenprüfung am 8. April 2016 in Bremen.

Bei der Kassenprüfung waren die Prüfer Gerd Adelman und Karl Petersen sowie der Schatzmeister Wolfgang Rieger und der Geschäftsführer Jürgen Ritterhoff anwesend.

Das Protokoll zur Kassenprüfung wird wie der Rechenschaftsbericht auf der internen Seite der bfub-Homepage eingestellt.

Von den Anwesenden wird die exzellente, transparente Finanzbuchhaltung und der Rechenschaftsbericht ausdrücklich gelobt.

Top 5: Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Karl Petersen stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Es sind 8 Stimmberechtigte anwesend:

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Top 6: Vorstandswahlen, Wahl der Kassenprüfer/-innen

Wahlleiter: Jürgen Ritterhoff

Die bisherigen Vorstandsmitglieder (Dr. Stefan Müssig, Wolfgang Rieger, Klaus Ferner, Margita Dihlmann) stehen weiterhin für die Vorstandsarbeit zur Verfügung.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Es wird keine schriftliche Wahl beantragt.

Der Wahlleiter beantragt den Vorstand wie vorgestellt als Gesamtgremium zu wählen - es gibt keine Gegenstimmen.

Die Wahl des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Die für zwei Jahre neu gewählten Vorstände nehmen die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer:

Gerd Adelman und Karl Petersen stehen weiterhin zur Verfügung.

Die Wahl von Gerd Adelman und Karl Petersen als Kassenprüfer erfolgt einstimmig.

Die Mitglieder der MV danken dem Vorstand für seine Arbeit. Ein besonderer Dank geht auch an die Geschäftsstelle für ihre erfolgreiche, effiziente, präzise, gut dokumentierte und strukturierte Arbeit.

Top 7: Wirtschaftsplan 2016, Vorstellung und Diskussion

Jürgen stellt den Haushaltsplan 2016 vor.

Im Rahmen der UBA-Verbändeförderung erfolgte eine spätere Zahlung, die höheren Ausgaben von 2015 sind damit ausgeglichen.

Jürgen legt die aktuelle BWA von April 2016 vor. Die Zahlen sind stimmig. Einsparpotenziale bestehen ggf. bei den Kosten für Sitzungen und Reisekosten.

Nach kurzer Diskussion und Aussprache erfolgt die Abstimmung:

Der geplante Wirtschafts-/Haushaltsplan für 2016 wird mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

Top 8: Berichte aus den Landes-, Regional- und Fachverbänden

Meike:

Die Vorbereitungen für die 7. Hamburger Schimmel-Fachtagung laufen, der Einladungsflyer ist jetzt fertig. Highlights: Teilnahme von Herrn Moritzke und Weissmüller; schöne Bandbreite von Experten.

Das finanzielle Risiko ist aufgrund des Caterings etwas höher; außerdem ist der R.U.N. gespannt, wie sich das elektronische Buchungsportal bewähren wird.

Die Giftpflanzen-Wanderausstellung befindet sich derzeit in Aachen.

Klaus:

Effizienznetzwerk in Darmstadt – die Erstberatungen sind erfolgt; Die Stadt Langen führt im Rahmen der Klimaschutzinitiative wieder die Klimaschutz-Karawane durch.

Projekt Pier F (Zukunftshafen Frankfurt am Main, www.pier-f.de): führt in Frankfurt Klimaschutz-Spaziergänge durch unter dem Gesichtspunkt Passivhäuser; es sollen energiesparende Häuser mit zusätzlichem Nutzen in interessanter Bauweise entstehen.

Gudrun:

Sommerversammlung des LAUB hat das Thema „Bienen in der Stadt“. In Berlin wird zunehmend das Problem der Eisensulfat-Belastung der Spree diskutiert.

Gudrun setzt sich dafür ein, dass das Thema „Reparaturfähigkeit bzw. -freundlichkeit“ in entsprechende DIN-Normen sowie in die Kriterien des Blauen Engels und der Beschaffung eingefügt werden um so schrittweise in die Firmen einzudringen.

Karl:

Alle 6 bis 8 Wochen erscheint „Bi uns to Hus“ Nachrichten aus Poseritz und Gustow – Karl obliegt die Organisation, Layout, Beschaffung der Beiträge. Seit Karl dort wohnt, lesen die Leute was im Gemeinderat diskutiert und entschieden wird. Karl kümmert sich bevorzugt um das Thema „Wasser und industrialisierte Landwirtschaft“.

Stefan:

Neben vielen anderen Aktivitäten ist er neuerdings auch im Klimaschutzbeirat der Stadt Würzburg vertreten.

Top 9: Verschiedenes, Termine

Die Deadline für den nächsten Newsletter ist der 30. Juni 2016. Das Vorwort schreibt Karl Petersen. Er berichtet über die Fachveranstaltung gestern sowie über die Mitgliederversammlung 2016.

Relaunch der Güteanerkennung: Die nächsten Schritte werden auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen.

Termine bfub:

- ☞ 10. September 2016, erweiterte Vorstandssitzung in Göttingen
- ☞ 19. November 2016, erweiterte Vorstandssitzung in Fulda
- ☞ Telefonkonferenz am Mittwoch, 1. Februar 2017 20.00 bis 21.30 Uhr
- ☞ Kassenprüfung 7. April 2017 in Bremen; Jürgen Ritterhoff informiert Gerd Adelman
- ☞ Samstag, 8. April 2017 erweiterte Vorstandssitzung in Bremen
- ☞ Freitag, 19. Mai 2017 von 9.00 bis 17.00 Uhr Fachtagung in Frankfurt am Main
- ☞ Samstag, 20. Mai 2017 von 9.00 bis 16.00 Uhr Mitgliederversammlung in Frankfurt am Main

Ende der MV: 15:22 Uhr

Berlin, 9. September 2016



(Margita Dihlmann, Schriftführerin)

(Dr. Stefan Müssig, 1. Vorsitzender)